

Von:

Gesendet: Donnerstag, 2. August 2018 12:31

An: Land, Rainer <rainer.land@rhein-sieg-kreis.de>; Schmitz, Inga <inga.schmitz@rhein-sieg-kreis.de>

Betreff: Antrag auf Fördermittel für eine interdisziplinäre europäische Tuchdruck-Tagung Mai 2019, Siegburg

Sehr geehrter Herr Land,
sehr geehrte Frau Schmitz,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erreicht Sie eine freundliche Anfrage, die ich auch im Namen des informellen Arbeitskreises "Siegburger Tuch-Gespräche" an Sie richte:

Wir planen eine interdisziplinäre, europäische Tuchdrucktagung in Siegburg.

Veranstaltungsdatum ist voraussichtlich 22.-24. Mai 2019.

Ganz konkret entstanden ist das Projekt aus den "Glärner Tuch Gesprächen", die Anfang Juni 2016 in Glarus (CH) stattgefunden haben.

Der 2017 erschienene Tagungsband "Kunst und Geschichte des Glarner und europäischen Zeugdrucks", herausgegeben vom "Arbeitskreis Glarner Tuch Gespräche" (CH) enthält Beiträge von Tagungsteilnehmer/inn/en bzw.

Autor/inn/en auch des Rhein-Sieg-Kreises sowie NRW. Diesen würden wir Ihnen gerne vorlegen bzw. zusenden, um auf unser Projekt aufmerksam zu machen.

Dass Siegburg als einstiger Produktionsort einer Tuchdruck-Industrie ebenfalls als Veranstaltungsort einer entsprechenden Tagung geeignet sein würde, hatten ausländische Teilnehmer und Veranstalter schon 2016 geäußert.

Inzwischen arbeiten wir auf einen Tagungstermin 22.-24. Mai 2019 hin und haben freundlicherweise als "solide Grundlage" Räumlichkeiten auf dem Areal der historischen "Kattunfabrik Rolffs & Cie." mietfrei von Herrn A. Keller (Siebwerk Druckfarben) bewilligt bekommen.

Bezüglich des kulturellen Rahmenprogrammes - z.B. Stadtführung Siegburg incl. ehem. Abteikirche St. Michael, Kurzbesichtigung Servatiussschatz, insbesondere auch wegen der dort ausgestellten m.a.lichen Seidentücher (zwar nicht bedruckt, doch gewebt und prominent - und inhaltlicher Abrundung durch Besuch des Stadtmuseum in Bezug auf Industrieraum (Vitrine mit "Erinnerungstüchern" etc.), kann ich noch keine genaue Planung nennen, da Organisatorisches erst nach der Sommerpause mit den Verantwortlichen detailliert angegangen wird.

Das Tagungsprogramm haben wir zunächst in Form von Themenblöcken ausgearbeitet. Die Einladungen an mögliche Besucher und Vortragende sind noch nicht versandt.

Am Freitag (10.8.) findet ein kleines informelles Treffen mit einer schweizerischen "Delegation" des AK Glarner Tuch Gespräche in Siegburg statt - voraussichtlich werden sie sich gemeinsam mit Teilnehmern des hiesigen AK Siegburger Tuch Gespräche auf den Weg durch Siegburg machen, um die historischen Stätten zu erkunden und die erhoffte Tagung gedanklich, inhaltlich wie organisatorisch durchzuspielen.

Endlich zu meinem / unserem Anliegen: Bisher haben wir leider noch keine Geldmittel eingeworben, um unser Projekt verwirklichen zu können.

Inzwischen ist die Planung aber so weit gediehen, dass wir uns zutrauen, uns um Förderung zu bemühen.

Wir haben vor, bei den örtlichen Geldinstituten Anträge auf Gelder im Rahmen von Kulturförderung stellen.

Nun unsere direkte Frage, ob wir Fördergelder beim Rhein-Sieg-Kreis beantragen können bzw. welche Bedingungen dafür zu erfüllen sind.

Gerne reichen wir Unterlagen bzw. Publikationen einzelner Teilnehmer informell bei Ihnen ein, - den Glarner Tagungsband von 2017 oder die Heimatblätter des Siegburgkreises von 2007 u.a.m. - , um die Ernsthaftigkeit unseres Vorhabens sowie den Gehalt und die erhoffte Förderungswürdigkeit des Tuchdruck-Themas zu belegen.

Für den Fall, dass eine formlose Beantragung möglich ist, bitten wir diese Mail als solche zu betrachten, auch um eventuelle Einsendefristen zu berücksichtigen.

Vielen Dank im Voraus für eine Antwort;

auch im Namen des AK Siegburger Tuch-Gespräche

mit besten Grüßen
Claudia Liebers

Dr. Claudia Liebers